



Sachstand Klimaschutzmanagement

Ausschuss für
Wirtschaft, Umwelt, Planung, Bau und Verkehr

02.03.2026

Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement



- Laufzeit: 36 Monate (16.03.2025 – 15.03.2028)
- Maßnahmenumsetzung & Controlling
- Förderquote 40%
- Fördermittelantrag eingereicht am 15.09.2024
- Bewilligung am 18.09.2025 rückwirkend zum 16.03.2025
- Zuwendung in Höhe von bis zu 120.495 €

Haushaltsmittel Klimaschutz 2026 (ohne Personalkosten)



Ergebnishaushalt	62.000 €
Finanzhaushalt	280.000 €
Gesamt	342.000 €

Maßnahmen Klimaschutzkonzept



- Insgesamt **42** Maßnahmen
- Vorschläge aus der Akteurs- und Öffentlichkeitsbeteiligung sind eingeflossen
- Finanzierung: Fördermittel und / oder Eigenmittel
- Priorisierung:
 - Kurzfristige Maßnahmen: 0-3 Jahre (d.h. im Anschlussvorhaben)
 - Mittelfristige Maßnahmen: 4-7 Jahre
 - Langfristige Maßnahmen: mehr als 7 Jahre

→ Kriterien: bereits begonnen, unmittelbares CO₂-Reduktionspotential

- Vorgabe des Fördermittelgebers für das Anschlussvorhaben: Umsetzung von 16 – 20 Maßnahmen

→ **19 kurzfristige Maßnahmen** ausgewählt

Kurzfristige Maßnahmen I

1. Bezug von Ökostrom
2. Energetische Sanierung der Schulen
3. Umstellung auf LED-Innen- und Hallenbeleuchtung in öffentlichen Gebäuden
4. LED-Straßenbeleuchtung
5. Einführung Energiemanagement → Energieeffizienzgesetz
6. Belegung öffentlicher Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen
7. Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge
8. Regionale Beschaffung
9. Kauf stromsparender Geräte bei Neubeschaffungen
10. Sanierungsberatung vor Ort

Kurzfristige Maßnahmen II

- 
- I 1. Fördermittelberatung
 - I 2. Ausbau der Erneuerbaren Energien
 - I 3. Förderung der Bürgerbeteiligung am Ausbau der Erneuerbaren Energien
 - I 4. Aufbau Pkw-E-Ladeinfrastruktur
 - I 5. Schaffung zeitgemäßer Radabstellanlagen
 - I 6. Kommunale Wärmeplanung / Dekarbonisierung im Wärmesektor
 - I 7. Entwicklung Klimaanpassungskonzept / -strategie
 - I 8. Kommunales Klimaschutz-Fördermittelprogramm
 - I 9. Mitarbeiterschulungen

Vorgaben Fördermittelgeber



- **Fortschreibung Energie- und Treibhausgasbilanz**
 - Klimaschutzkonzept: Bilanzjahr 2019 („vor Corona“)
 - Start jetzt mit Bilanzjahr 2023 oder 2024
 - je nach Verfügbarkeit der Vorgabedaten
 - dann jährliche Fortschreibung
 - Prozessunterstützung durch „Energie. Klima. Plan. GmbH“, Osnabrück (wie im Erstvorhaben)
- **Klimaschutz-Beirat**
 - Aufgabe: Begleitung der Klimaschutz-Aktivitäten, Impulsgeber, Brücke in die Zivilgesellschaft

Photovoltaik



- 2025 vierte Photovoltaik-Anlage der Gemeinde auf dem Dach der Oberschule in Betrieb gegangen (Leistung: 46,2 kWp)
- Mit den drei vorher installierten Anlagen (Sankt-Martin-Schule, Grundschule Petersdorf, Kita St. Anna) Gesamtleistung ca. 110 kWp
- CO₂-Ersparnis durch die vier Anlagen: ca. 40,3 Tonnen pro Jahr
- 2026:
 - Schwimmhalle plus eine größere Anlage (Sporthalle Jahnstraße oder BiB-Arena oder Rathaus)
 - Hinzukommen verpflichtend zu errichtende Anlagen auf dem Anbau des Rathauses, dem Anbau der St. Franziskus-Kindertagesstätte sowie auf dem Neubau des Bauhofs

Fördermittel-Programm



- Kommunales Klimaschutz-Fördermittel-Programm derzeit in Entwicklung

→ Maßnahme JI im Klimaschutzkonzept

- Start im Jahr 2026
- In die Haushaltsplanung wurden hierfür jeweils 75.000,00 Euro für dieses und die Folgejahre eingestellt
- Nach Fertigstellung erfolgt Vorstellung der Fördermittel-Richtlinie in einer der nächsten Fachausschusssitzungen
- Verabschiedung durch den Rat

Kommunale Wärmeplanung I



1.9. – 10.10.2025

**WOCHEN
DER WÄRME**

- Wochen der Wärme sind eine Kampagne der Klimaschutz- und Energieagentur des Landes Niedersachsen (KEAN)
- Niedersachsenweit über 160 Veranstaltungen unter dem Motto „Viel Wärme mit wenig Energie“
- Beteiligung als nur eine von zwei Kommunen aus dem Landkreis Cloppenburg an den Niedersächsischen Woche der Wärme

→ Infoabend zum Thema „Klimafreundliches Heizen und energetische Sanierung“
09.10.2025



- Infoabend war zugleich Auftakt der Maßnahme 3 (Informationsoffensive Gebäude- und Heizungssanierung und Realisierung von regenerativen Energien für Gebäude) des „Kommunalen Wärmeplans“ der Gemeinde Bösel
- Vorträge:
 - Ergebnisse der Anfang 2025 abgeschlossenen Kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Bösel
 - Möglichkeiten der Gebäudedämmung und Fördermöglichkeiten im Bereich der energetischen Sanierung und klimafreundlicher Heizsysteme
 - Angebot der EWE zu Photovoltaik und Wärmepumpen.
- Fortsetzung der Wochen der Wärme in diesem Herbst: erneute Beteiligung - ggf. mit einem neuen Format

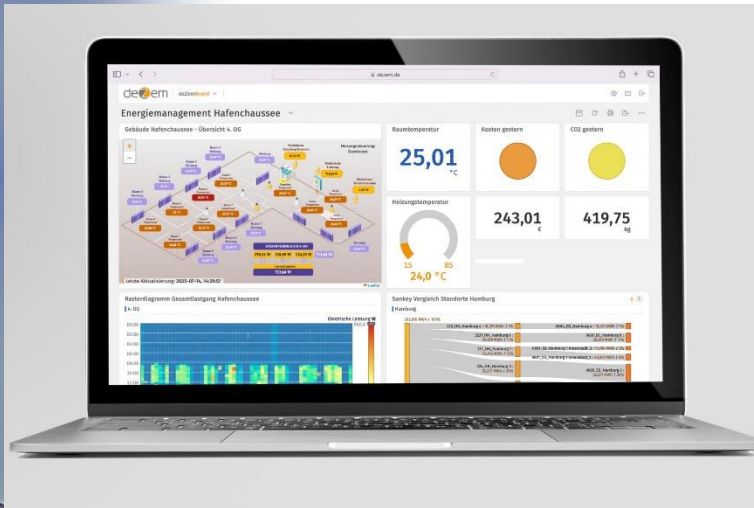
Kommunale Wärmeplanung II



- Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen hebt auf einer interaktiven Karte im Internet unter dem Motto „Facetten der Wärmewende“ 15 modellhafte Wärmewende-Projekte aus Niedersachsen hervor.
- Darunter befindet sich auch die Gemeinde Bösel als Vorreiter kleiner Kommunen für ihre „Kommunale Wärmeplanung“.
- Die Karte ist unter <https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/themen/waerme/waerme-projekte.php> einsehbar.



Energiemanagement



- **Energiebericht:** Fortschreibung bis zum 31.12.2026 für den Zeitraum 2023 bis 2025
- **Energiemanagement-System (EMS):**
 - Beginn der Einführung eines professionellen Energiemanagements in diesem Jahr
 - Energiemanagement-System umfasst Hardware und Software
 - Hardware: modularer Aufbau, Beginn mit den Gebäuden mit den höchsten Verbräuchen
 - System ermöglicht eine Quasi-Live-Beobachtung der Verbräuche und somit ein zeitnahes Eingreifen bei Auffälligkeiten



Klimaanpassungskonzept



- Zeitnahe Vergabe zur Erstellung eines Klimaanpassungskonzepts für die Gemeinde Bösel
- Anders als das parallel nach dem Niedersächsischen Klimagesetz verpflichtend zu erstellende Klimaanpassungskonzept des Landkreises Cloppenburg geht das gemeindeeigene Konzept vertieft auf die örtlichen Gegebenheiten ein.

Verschattung Oberschule



- Zur natürlichen Verschattung der Oberschule wurden elf Winterlinden gepflanzt.
- Hierzu wurden erfolgreich Fördermittel im Programm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ (KfW) eingeworben. Die Förderquote beträgt 80 Prozent.
- Bewilligt wurden Fördermittel in Höhe von bis zu 4.840,00 Euro bei förderfähigen Kosten von 6.050,00 Euro.

Wettbewerb „Stadtradeln“



- Erstmalig Teilnahme im Zeitraum vom 01. bis 21. Mai 2025
- Ziel: beruflich und privat möglichst viele Wege mit dem Rad zurücklegen
- Die knapp 35.000 von den Teilnehmern aus Bösel gefahrenen Kilometer entsprechen einer CO₂-Ersparnis von fast 6 Tonnen, wenn diese Strecke mit dem Auto gefahren worden wäre.
- 143 Personen nahmen am Stadtradeln teil. Im Schnitt wurden 244 Kilometer pro Person zurückgelegt.
- Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr erneute Beteiligung am Stadtradeln in 2026
- Abweichend vom letzten Jahr findet das Stadtradeln 2026 nicht erneut Anfang Mai, sondern im Zuge der 150-Jahre-Feierlichkeiten erst Mitte Juni statt

→ Große Auftaktveranstaltung & eigene Gewinne der Gemeinde

Biomethan-Cluster Bösel



- Durchführung von drei Informations- und Vernetzungsveranstaltungen zur Möglichkeit der Biomethan-Einspeisung in das Erdgasnetz
- Großes Interesse der Betreiber von Biogasanlagen aus Bösel, teilweise auch aus Garrel und Friesoythe
- Viele der vor 15 - 20 Jahren im Zuge des Biogas-Booms errichteten Anlagen fallen in den nächsten Jahren aus der Förderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) mittels fester Einspeise-Vergütung heraus
- Aufbereitung von Biogas zu Biomethan und anschließende Einspeisung in das Erdgasnetz kann den Betreibern wirtschaftliche Perspektiven für den Weiterbetrieb ihrer Anlagen eröffnen
- „OptiGas GmbH“ aus Cloppenburg als regionale und im Bereich Biogas / Biomethan erfahrene Projektgesellschaft und EWE Netz GmbH Oldenburg als zuständiger Netzbetreiber zeigten mögliches Vorgehen auf
- Clusterbildung, d.h. die gemeinsame Biogasaufbereitung und Netzeinspeisung mehrerer Anlagenbetreiber zusammen, hat deutliche wirtschaftliche Vorteile gegenüber einem individuellen Vorgehen der Anlagenbetreiber
- Netzanschlussbegehren für das Cluster Bösel wurde Ende 2025 an die EWE Netz GmbH gerichtet
- Gesellschaftsgründung steht unmittelbar bevor → Notar-Termin
- Sitz der Gesellschaft soll spätestens bei Aufnahme des operativen Betriebs Bösel sein

→ Gebäudemodernisierungsgesetz

Danke für die Aufmerksamkeit!



Gemeinsam. Aktiv. Nachhaltig.
KLIMA SCHÜTZEN

Anhang



→ Backup-Folien

Mittelfristige Maßnahmen I

1. Einführung von Klimaschutzkriterien bei der Vergabe
2. Digitalisierung
3. Stärkung des Radverkehrs
4. Schaffung von E-Bike-Lademöglichkeiten
5. Mitarbeitermobilität
6. Einrichtung von Fahrradstraßen
7. Elterntaxis einschränken

Mittelfristige Maßnahmen II

- 8. Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen
- 9. Klimaschutzwettbewerbe
- 10. Suffizienz-Maßnahmen
- 11. Verbesserung des Mikroklimas
- 12. Bildungsmaßnahmen
- 13. Praxisorientierte Fachvorträge zum Klimaschutz
- 14. Klima-Ausstellung oder -Messe

Langfristige Maßnahmen

1. Vernetzung Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Landwirtschaft
2. Dialog mit der Landwirtschaft
3. Überschüsse der EE-Erzeugung vor Ort nutzen
4. Aufbau eines E-Carsharing-Systems
5. Dekarbonisierung des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs
6. Einrichtung einer Mobilitätsstation
7. Klimaschonendes Wohnen
8. Klimaneutrales Event (bestehend oder neu)
9. Markt mit regionalen Erzeugnissen